



Förderkreis Potsdamer Westraum



Pressemitteilung

Die Wiederentdeckung des Potsdamer Westraums

Neue Broschüre des Förderkreises Potsdamer Westraum bei Rundfahrt vorgestellt

Potsdam / Geltow, 07.07.2008

Mit einer Busrundfahrt in die Kulturlandschaft der Insel Potsdam hat der Förderkreis Potsdamer Westraum am Freitagnachmittag seine neue Broschüre vorgestellt. Die Vereine LPV Potsdamer Kulturlandschaft e. V., Wildpark e. V. und Lenné-Akademie haben zusammen mit der Universität Potsdam diese Aktivität ins Leben gerufen. Die Broschüre, welche für die Landschaftsgestaltung des Potsdamer Westraums als einer Aufgabe der Landeskultur wirbt, wurde mit Unterstützung des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung vor kurzem fertiggestellt. In der Broschüre werden die Potenziale und Konflikte in der Wiederentdeckung und Neugestaltung des Potsdamer Westraums herausgearbeitet. Sie bietet als Lösung einen Masterplan, den der Förderkreis gemeinsam mit Experten für Landschaftsgestaltung erarbeiten will. Unter Einbeziehung weiterer Vereine, Stiftungen, der Behörden und interessierter Bürger soll ein Gesamtwerk entstehen, dass in den nächsten Jahren dann von allen Beteiligten umgesetzt werden kann.

Während der Rundfahrt haben Dr. Jörg Wacker (Stiftung Preuß. Schlösser u. Gärten), Prof. Roberto Pirzio-Biroli und Dipl.-Ing. Jan Bornholdt Einblicke in die Historie der Kulturlandschaft sowie Ausblicke auf die mögliche Neugestaltung gegeben. Etwa 40 interessierten Teilnehmern wurde vor Ort außerdem das Projekt „Fahrradbrücke über den Zernsee“ von Manfred Swoboda (Wildpark e. V.) erläutert. In der alten Kirche Golm führte Frau Prof. Hanna Löhmannsröben die Zuhörer in die Geschichte dieser Kirche und die Arbeit des Kirchbauvereins ein. Auf der weiteren Fahrt wurde der Campus Golm mit den Wissenschaftsinstituten besichtigt. Die Fahrt endete mit einem rustikalen Imbiss im Obstgut Marquardt. Alle der zahlreichen Highlights dieses Raumes auf der Insel Potsdam und im Nordraum konnten an einem Nachmittag nicht besucht werden. Die Teilnehmer waren sich einig, dass sich ein Besuch jetzt schon lohnt aber auch noch vieles für das Landschaftserlebnis, die Erholungsinfrastruktur und die Belebung der Historie getan werden muss.

Für die Erarbeitung des Masterplans setzen die Vereine und Akteure auf die Unterstützung der Stadt Potsdam sowie des Landes Brandenburg. Diese Investition soll dann in den folgenden Jahren mit Hilfe von EU-Mitteln und auch privater Sponsoren in der Realisierung zahlreicher attraktiver Maßnahmen münden. Der Förderkreis unter Schirmherrschaft von Peter Lenné gewinnt ständig neue Mitglieder mit deren Hilfe er diese Aufgabe angehen will.